Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig I [handschriftlich].
Göttweig, 1843 Seite 283
Quelle:
Copyright:



passionem sti non sunus liberati a peccatis 8.
folgen bis 124a Resolutiones variarum quaestionum:
„ Utrum oratio quae fit sine attentione sit fructuosa.
„ Utrum omne mendacium sit mortale peccatum.
„ Utrum philosophia studium sit apud deum meritorium.
u. s. w.

Eusebius, Pamphili Freund, wurde um 264 geboren, gelangte um 314 zum Bischofsamt von Cäsarea u. starb 340. Seine Kirchengeschichte umfasst den Zeitraum von Xti Geburt bis zu Constantins Tod 324, er ist durch sein „Leben des Kirchengeschichte". Rufinus setzte sie von anfangs der Arianischen Streitigkeiten bis auf Kais. Theodosius u. Gratian Tod fort. Eine Gesammtausgabe von Eusebii Werken gibt es noch nicht. Unter Späteren schrieben Vallesius, Möller, Danz, Kestner und Reuterdahl.
Unter Rufinus siehe No 25.

Albertanus (Causidicus, Advocat) zu Brescia geboren, schrieb seine Werke seit 1238 im Gefängniss Neptuns, wohin Kais. Friedrich II ihn setzen liess.